



Seniorenrat Region Baden

## **Protokoll der 16. Mitgliederversammlung, Donnerstag 21. März 2019, 14.00 Uhr Rathausaal Wettingen**

**98 Mitglieder** haben sich auf den Präsenzlisten eingeschrieben.

### **Traktanden**

#### **Begrüssung**

- Der Präsident begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder und dankt für das Kommen.
- Er macht auf die aufgelegten Prospekte, die Handystifte, sowie auf die Liste der Verantwortlichen der Arbeits- und Interessengruppen aufmerksam. Speziell erwähnt er die von den Bibliotheken geschaffenen Lesetandems und ermuntert zum Mitmachen.
- Etliche Entschuldigungen sind eingegangen. Unter anderem entschuldigt haben sich die Präsidentin des ASV Esther Egger. Vom Vorstand ist Suzanne Brasser krankheitshalber verhindert.
- Gemeinderat Philipp Rey begrüsst im Namen der Gemeinde Wettingen die Versammlung und stellt seine neue Mitarbeiterin Bettina Bertschinger vor, die die Fachstelle Gesellschaft leitet, in der auch die Altersfragen angesiedelt sind.
- Insbesondere begrüsst werden auch die beiden Aargauer Delegierten im Schweizerischen Seniorenrat SSR, Pesche Haudenschild und Christoph Steinemann.

#### **Traktandenliste**

- Es wurde statutengemäss schriftlich eingeladen und die Traktandenliste beigelegt.

#### **Protokoll**

- Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wird nicht verlesen, ist aber auf der Website einsehbar.
- Es wird kommentarlos genehmigt und verdankt.

#### **Jahresbericht des Präsidenten**

- Der Jahresbericht wurde vorgängig den Mitgliedern zugestellt und wird mündlich ergänzt.
- Die Vorstandsarbeit hat sich gut eingespielt. Die Vorstandsmitglieder arbeiten aktiv mit, wofür der Präsident seinen Dank ausspricht.
- Die Zusammenarbeit mit dem ASV ist gut, Konrad Schneider wird ihn nachher näher vorstellen. Um sich etwas zu entlasten wird er leider im Laufe des Jahres aus dem Vorstand austreten, bleibt aber Vizepräsident des ASV.
- Unsere Arbeits- und Interessengruppen sind sehr aktiv. Es laufen sehr viele Sachen, zum Teil seit mehr als 15 Jahren. Viele Gruppenleitende möchten mit

der Zeit die Verantwortung abgeben. Allgemein ist eine gewisse Verjüngung erwünscht.

- Der Memo- Träff Würenlos war letztes Jahr ein neues Angebot. Leider ging er im Jahresbericht vergessen. Der Präsident entschuldigt sich bei der Leiterin Barbara Löpfe mit selbstgemachten Fotokarten.
- Einige Gruppen möchten neue Mitglieder aufnehmen. Bei Bedarf können sich auch neue Interessengruppen bilden. Vorschläge sind erwünscht.
- Wir wollen die Aktivitäten besser bekannt machen, deshalb machen wir einen Werbeprospekt der unsere Mitglieder «gluschtig» machen soll, sei es auf die Mitarbeit oder das Mitmachen. Im Sommer soll er vorliegen und soll auch als Werbung zur Mitgliedschaft im SRRB dienen.
- Die AG Mentoring IBK sollte 2 – 3 neue Mitglieder haben. Ernst Rohrbach steht für Auskünfte gerne zur Verfügung.
- Die AG Gemeinden und Institutionen sucht ebenfalls neue Mitglieder. Diese Gruppe ist unser politischer Arm und deshalb sehr wichtig. Sie ist als beratendes Organ in den Gemeinden und bei Institutionen tätig. In den nächsten Wochen wird sie die Ergebnisse der neuesten Umfrage über Altersfreundlichkeit, die sie bei Gemeinden durchgeführt hat, veröffentlichen. Alfons Müller steht für weitere Informationen zur Verfügung.
- Die AG EXPOsenio ist seit September 2018 daran, die Ausgabe der Seniorenmesse 2020 im Trafo Baden zu organisieren. Das Sonderthema wird «rundum vital» sein, die Ausschreibung für die Aussteller wird in den nächsten zwei Wochen erfolgen. Reservieren Sie sich das Datum: 14.3.2020.
- Es werden keine Fragen oder Anmerkungen zum Jahresbericht gemacht.
- *Der Bericht wird mit Applaus verdankt.*

### **Vorstellung des Aargauischen Seniorenverbandes ASV**

- In einem eindrücklichen Referat stellt Konrad Schneider Zweck und Arbeit des ASV vor. Die Präsidentin Esther Egger und der Vizepräsident Konrad Schneider leiten den ASV unter dem Motto: Vorausschauend. Politisch aktiv. Wirksam. Verschiedene Aargauische Pensionierten Gruppen befinden sich unter diesem Dach.
- Der ASV ist parteipolitisch unabhängig und konfessionell neutral. Er setzt sich für wirtschaftliche, sozialpolitische und gesellschaftliche Interessen der Senioren ein.
- Er hat ca. 4'000 Mitglieder und macht Politik für 4 Teil – Generationen: ab 55 = vor der Pensionierung, 65 = aktiver Ruhestand, 75 – 85 = eingeschränkter Ruhestand, ab 85 – 95 = abhängiger Ruhestand.
- Die Kantonale Politik für Senioren beinhalten:  
Zusammenarbeit mit Kantonaler Fachstelle Alter z.B. Marktstand am Tag des älteren Menschen zum Thema «Einsamkeit», Mitorganisator Veranstaltung «Zeit für Neues / Partizipation 60+».  
Gespräche mit Spitex Verband Aargau, Gemeindeammänner Vereinigung, VAKA (Spitäler, Kliniken, Pflegeheime).  
Vernehmlassung Totalrevision Spitalgesetz  
Interventionen z.B. gedruckte Fahrpläne  
Gesundheitswesen Spitalgesetz, Pflegegesetz, med. Grundversorgung  
Verkehr Ausbau hindernisfreier ÖV, Digitalisierung  
Wohnen Massenkündigungen, Wohnformen und Angebote.
- Weiterführende Homepages: [www.srrb.ch](http://www.srrb.ch), [www.asv-ag.ch](http://www.asv-ag.ch)

- Informationskanäle: Das allen Mitgliedern zugestellte Magazin Seniorin, die wöchentlichen Seniornews im Internet (Interessierte können sich beim SRRB Vorstand Willi Höffler melden).

### **Vorstellung des Schweizerischen Seniorenrates SSR**

- Peter Haudenschild, der SSR Delegierte aus Brugg, stellt die Arbeit des Dachorgans mit Sitz in Bern vor. Der Aargau ist mit 4 Delegierten dort vertreten.
- Der SSR wurde 2001 von Bundesrätin Ruth Dreifuss, in weiser Voraussicht, ins Leben gerufen. Der immer älter werdenden Bevölkerung sollte eine Stimme gegeben werden.
- Der SSR ist beratendes Organ des Bundesrates. Eben wurde der Vertrag 2019 – 2023 erneuert.
- Jeder 4. Einwohner der Schweiz ist ein Senior, wenn die Babyboomer ins Rentenalter kommen, betrifft es jeden 3. Einwohner. Das heisst 25 % der Bevölkerung sind im AHV Alter – sie müssen etwas zu sagen haben und wo nötig, die Stimme erheben!

### **Gesundheitswesen:**

- Die Aufwendungen betragen jährlich 87 Mia. Franken, davon sind 34 Mia. durch Krankenkassenprämien gedeckt.  
Die anstehenden Probleme sind:  
ambulante und stationäre Pflegefinanzierung.  
Referenzpreise für Medikamente. Medikamente sind teilweise 5- mal höher als im Ausland. Preissenkungen brächten Einsparungen von bis zu 400 Mio. Franken pro Jahr.  
elektronisches Patientendossier. Die Einführung würde ca. 300 Mio. jährlich einsparen, da Doppelspurigkeiten wegfallen würden.  
Erhöhung Franchisen. Eine Erhöhung der Mindestfranchise von Fr. 300.- auf Fr. 350.- würde besonders die Senioren belasten – jeder 8. AHV Bezüger hat heute schon Schulden. (wurde am 22.3.19 vom Parlament abgelehnt).

### **Versicherungen**

- Im Parlament sind Vorstösse zur Kürzung unserer laufenden Renten im Gespräch.  
Pensionskassen-Altersrente  
Die parlamentarische Initiative von NR Weibel verlangt die Flexibilisierung der BVG Renten. Sie sollen der Ertragslage der Kassen angepasst werden.  
AHV Altersrenten  
Noch weiter geht die geplante Volksinitiative von NR Bachmann. Auch die AHV soll flexibel gehandhabt werden, das heisst, die Stabilität der Senioren-Einkünfte fällt weg.  
Sanierung AHV  
Auch im Gespräch: Die Renten sollen generell um 25% gekürzt oder das Referenz- Rentenalter um 3 Jahre erhöht werden.  
Privatversicherungsrecht  
Bei deren Revision soll die Möglichkeit zur einseitigen Kündigung geschaffen werden. Dies würde auch die Krankenkassen betreffen. Zusatzversicherungen jeglicher Art könnten einfach gestrichen werden.

- Der Schlussappell von Pesche Haudenschild: Wir sind 25%! Gehen wir abstimmen und wählen!  
Ein JA am 19. Mai 2019 zum Steuer / AHV Deal würde 2 Mia.pro Jahr in die AHV Kasse spülen.  
An den Nationalratswahlen teilnehmen und überlegt wählen – es sind auch Seniorenlisten vorhanden.

### **Kurzreferat Altersforum**

- Christoph Steinemann stellt in wenigen Worten die Arbeit des kantonalen Altersforum vor. Es wurde vor 15 Jahren gegründet und widmet sich den Fragen rund um Gesundheit, Spital, Heime etc.
- Es organisiert alle 2 Jahre im Mai den Alterskongress.
- Der Silver Award wird vom Altersforum verliehen.

### **Jahresrechnung 2018**

- Unter dem Dach des Seniorenrates existieren 3 verschiedene Konten: Verein, AG Mentoring, und EXPOsenio.
- Die Zahlen werden von der Kassierin Beatrix Mathiasen präsentiert, wo nötig erklärt und kommentiert.
- Das Konto der EXPOsenio gibt zu Fragen Anlass. Das Spezielle ist, dass die Abrechnung des Anlasses sich jeweils über 2 Jahre verteilt. Einträge und Aufwendungen sind auf die vorherige und nachherige Periode verteilt.
- Der Verein machte einen Gewinn von Fr.1'502.05, die AG Mentoring einen Gewinn von Fr. 11'210.75 und in der EXPOsenio Kasse liegen Fr. 4'838.65

### **Revisorenbericht und Déchargeerteilung**

- Der Revisorenbericht wird von Kari Gruber verlesen. Er und Koni Munz haben die Buchführung unter die Lupe genommen, alles für richtig befunden und Beatrix Mathiasen ein gutes Zeugnis ausgestellt.
- *Die Rechnung wird angenommen und der Kassierin verdankt.*
- *Die Décharge an den Vorstand wird ohne Gegenstimme erteilt.*

### **Wahlen**

- Da keine Änderungen anstehen wird kein Tagespräsidium benötigt.
- Wahl des Vorstandes. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.
- Im Laufe des Jahres muss Konrad Schneider ersetzt werden. Als Nachfolger wird ein Mitglied der AG Institutionen und Gemeinden, wegen der engen Verbindung zum Vorstand, gewünscht.
- Wahl des Präsidenten. Der Präsident stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.
- Da weder weitere Kandidaten noch eine Diskussion gewünscht wird, kann abgestimmt werden.
- *Durch Akklamation werden Präsident und Vorstand im Amte bestätigt.*  
*Herzlichen Dank für das Vertrauen.*

### **Jahresprogramm**

- Im laufenden Jahr stehen 6 Exkursionen auf dem Programm. Die Auswahl ist vielseitig. Daten und Themen der Ausflüge sowie der Filmnachmittage können den Flyern und der Presse entnommen werden.

- Der Dank geht an Marita Knecht und ihr Team für die Organisation.
- Die erste Seniorenarena des Jahres fand im Januar zum Thema «Was Generationen verbindet» statt.
- Am Dienstag, 18. Juni 2019 steht das Motto «Attraktivität im Alter» auf dem Programm.
- Ebenfalls geplant ist eine Veranstaltung am 7. November 2019 zum Thema «Humor im Alter»
- Die nächste EXPOsenio geht am Samstag, 14. März 2020 im Trafo über die Bühne.

### **Budget 2019**

- Da keine grösseren Änderungen zu erwarten sind, wird das Budget im ähnlichen Rahmen erstellt.

### **Anträge von Mitgliedern**

- Es sind keine Anträge eingegangen.

### **Verschiedenes**

- Die heutigen Referenten werden ihre Vorträge auf der Homepage zugänglich machen [www.srb.ch](http://www.srb.ch)
- Ursula Gut macht die Anregung, der Stadtrat möge prüfen ob die Newsletter auch auf Papier abonniert werden könnten. Der Vorstand nimmt sich dem Anliegen an.

Mit dem Dank des Präsidenten fürs Kommen und die Aufmerksamkeit, schliesst die Mitgliederversammlung um 15.30 Uhr.

Der Kulturelle Beitrag war musikalischer Natur. Dieter Buchwalder und George Ricci entführten in sphärische Klangwelten. Mit der Glasharfe, einem wenig bekannten Instrument und der Bassklarinette kamen die Zuhörer in den Genuss spezieller Musik.

Der nachfolgende Apéro rundete den Nachmittag ab und bot Gelegenheit zu diversen Gesprächen.

27. März 2019

Die Aktuarin: Marianne Schwager